

Fabian W. Williges
Fritz-Seeger-Str. 6
04155 Leipzig
(03 41) 9 12 99 21
info@vatermoerder.de

vatermoerder.de

Online-Magazin zur künstlerischen Bewältigung von Generationskonflikten

Der Foto-Künstler Fabian W. Williges hat nach seiner letzten umstrittenen Installation „themottauffs.de - eine virtuelle Band“ im Dezember 2001 im Internetcafé le bit (die LVZ berichtete) nun ein neues Projekt in Angriff genommen: ein Online-Magazin, das sich den Konflikten widmet, die zwischen der Elterngeneration und deren Kindern brodeln.

Vatermoerder.de ist der provokante Name des Projekts, und **vatermoerder.de** ist auch die Adresse im Internet, unter der das Gesamtprojekt präsentiert wird, welches am 14. Dezember 2002 um 19.00 h startet. Mit dem technischen Know-how des Internetcafés le bit und den räumlichen Möglichkeiten der Scheune in Stötteritz ist es gelungen, einen spannenden Event zu kreieren.

Nicht nur wird die Homepage **vatermoerder.de** vorgestellt und von den weiteren, geplanten Aktionen berichtet; sondern auch ein bereits bekannter und in einigen Kreisen Kultstatus genießender Film - **Fight Club** - wird von der Scheune und dem Projektkünstler in einen neuen Kontext gestellt. Zur Verdeutlichung wird Fabian W. Williges aus der Romanvorlage von **Chuck Palahniuk** lesen.

Ein weiterer Höhepunkt ist zweifellos die Vorstellung eines ganz besonderen Vorhabens innerhalb des Vatermoerder-Projekts, zu dessen Verständnis wir ein wenig ausholen:

Als Laios, König von Theben, durch einen Orakelspruch erfuhr, dass sein Sohn ihn später umbringen würde, lies er ihm die Füße durchstechen und aussetzen. Für ihn schien die Sache damit erledigt. Jedoch der Hirte, der Oidipus (gr. = Schwellfuß) dem Tode überlassen sollte, gab statt dessen den Knaben dem König Polybos in Pflege. Dieser erzog den Prinzen wie seinen eigenen Sohn.

Nachdem Oidipus zum Manne gereift war, hörte auch er von jener düsteren Prophezeiung. Im Glauben, Polybos sei sein Vater, verließ er den Palast, um dem Geliebten kein Leid zufügen zu müssen. Auf seiner Flucht begegnete er einem Gefolge, mit dem ein Streit um das Wegerecht entbrannte. Oidipus ging daraus als Sieger hervor und erschlug seinen leiblichen Vater ohne Kenntnis davon.

Dass Sigmund Freud die Geschichte von Oidipus heranzog, um eine Entwicklungsphase der Kindheit zu beschreiben, soll uns hier nicht interessieren. Wir fragen uns: Wer ist tatsächlich Oidipus' Vater? Und ist Oidipus wirklich ein Vatermoerder?

Aus der antiken Sagenwelt gehen wir sofort in die modernen Realitäten: Die Familie ist in Auflösung begriffen! Herkömmliche Elternbilder

greifen nicht mehr! Generationskonflikte nehmen zu! Das sagt sich schnell; doch wie kommen Eltern und Kinder damit zurecht? Und wer hilft in schwierigen Situationen, wenn der starke Vater nicht mehr existiert? Welche männlichen Ideale können noch von Bedeutung sein und wer vermittelt diese?

Vatermoerder.de will diesen Fragen nachgehen durch eine Befragung Jugendlicher, die ohne leiblichen Vater aufgewachsen sind, unter der Regie des Soziologen Benjamin Kerschner. Des weiteren bietet die Website ein Forum für Betroffene und Interessierte.

In unregelmäßigen Abständen werden die Beiträge des Web-Auftritts ergänzt und aktualisiert. Jeder ist aufgerufen, seinen Beitrag bezüglich des umrissenen Themenkreises zu leisten, und ist herzlich eingeladen sich einzubringen.

Am **14. Dezember 2002 um 19.00 h** soll nun das Projekt offiziell beginnen. **In der Scheune in Stötteritz (Oberdorfstraße 15)** wird bei einem Glas Sekt die Homepage vorgeführt und die Befragung vorgestellt. Danach (ca. 21.00 h) liest Fabian W. Williges aus dem Roman Fight Club von Chuck Palahniuk. Anschließend präsentieren **vatermoerder.de** und die Scheune den gleichnamigen Kino-Film.

Fabian W. Williges

Geboren am 1973 in Hildesheim als Sohn eines Pastors wuchs Williges in der Kleinstadt Peine auf. 1992 zog es ihn nach Leipzig, wo er bis heute lebt und arbeitet. Neben Fotografien für die MIBRAG, die Sächsische Lehmbaugruppe und eine Buch-Cover-Reihe für den Universitätsverlag Leipzig arbeitet Williges hauptsächlich an der Umsetzung eigener Ideen und Konzepte. Im Jahre 1998 begann die fruchtbare Kooperation mit dem Internetcafé le bit, welches für den Foto-Künstler mehr als ein Ausstellungsort geworden ist; denn hier bot sich ihm die Möglichkeit, die reine Foto-Ausstellung zu einem mit Musik und modernen Medien angereicherten Projekt-Ganzen weiterzuentwickeln.

Einzelausstellungen:

1995 **Menschen - Bilder**

Foto-Ausstellung in den Räumen der Aids-Hilfe Leipzig

1997 **Du bist ein Prinz**

Foto-Ausstellung im Rahmen des 27. Deutschen Evangelischen Kirchentages

1998 **Sth bout my Masterplan**

Foto-Ausstellung im Internetcafé le bit

1999 **Wasn't too good today, was it?**

Foto-Ausstellung und Musik-CD-Präsentation im Internetcafé le bit

2001 **themottaffs.de - eine virtuelle band**

Multimedialprojekt im Internetcafé le bit

Weitere Informationen unter

<http://www.vatermoerder.de>

<http://www.fabianwilliges.de>

<http://www.le-bit.de>

<http://www.diescheune-leipzig.de>